

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 73 der Straßenpolizei-Verordnung vom 18. September 1900 wird folgendes zur öffentlichen Kenntnis gebracht:

Am Dienstag, den 3. November d. J., von mittags 12 Uhr ab bis nach erfolgter Ankunft Sr. Majestät unseres Kaisers, sowie am Mittwoch, den 4. November d. J., von nachmittags 3 1/2 Uhr bis nach erfolgter Ankunft und von abends 8 1/2 Uhr bis nach erfolgter Abreise Sr. Majestät des Kaisers von Russland wird der Uebergang der Rheinstraße vom Lounsbahnhof nach der Wilhelmstraße, der Fahrdomm und Reiterweg der Wilhelmstraße von der Rheinstraße bis zur Burgstraße, die Burgstraße, sowie der Schloßplatz für den öffentlichen Verkehr gesperrt.

Während der Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers von Russland am hiesigen Orte ist es dem Publikum nicht gestattet, in der Burgstraße und auf dem Schloßplatz Aufstellung zu nehmen.

Das Publikum wird gebeten, den Anordnungen der Schutzmannschaft unbedingt Folge zu leisten.
Wiesbaden, den 30. Oktober 1903.
Der Polizei-Präsident: v. Schend.

Bekanntmachung.

Im Anschlusse an meine Bekanntmachung vom 17. d. M. bringe ich hiermit zur allgemeinen Kenntnis, daß während der Sperrung des vorderen Teiles der Sonnenbergerstraße der Verkehr mit Fuhrwerken aller Art in der Richtung nach Sonnenberg und zurück auf dem Verbindungsweg zwischen der Wilhelmstraße und der Sonnenbergerstraße über den Kurzaalplatz vor der alten Kolonnade her stattfinden.

Wiesbaden, den 30. Oktober 1903.
Der Polizei-Präsident: v. Schend.

Bekanntmachung.

Die Kanstraße wird zwecks Herstellung einer Wasser- und Gasleitung auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr polizeilich gesperrt.
Wiesbaden, den 29. Oktober 1903.
Der Polizei-Präsident: v. Schend.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 5. November d. J., Vormittags 11 Uhr, wird in dem städtischen Ballenstallgebäude an der Doybelmerstraße ein junger, gut genährter Bullen öffentlich meistbietend versteigert.

Zufammenkunft vor dem Bullenstallgebäude.
Wiesbaden, den 30. Oktober 1903.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Uebernahme der Schlachthaus-Restoration in Wiesbaden soll auf die Dauer von 5 Jahren, vom 1. April 1904 bis 31. März 1909, vergeben werden.

Hierfür ist Termin auf Montag, den 16. November d. J., Nachmittags 4 Uhr, in dem Bureau der Schlachthaus-Verwaltung anberaumt, wo die Bedingungen zur Einsicht offen liegen und wohnit verschlossene Angebote rechtzeitig vor dem Termin einzureichen sind.

Die Wahl unter den Bewerbern steht der städtischen Verwaltung zu.
Wiesbaden, den 28. Oktober 1903.
Die städtische Schlachthaus-Deputation.

50.000 Mark

Hauptgewinn der 2848
Königsberger Geldlotterie
Loose à 3 Mark empfiehlt die
Hauptkollekte **J. Stassen,**
Kirchgasse 51 u. Wellritzstr. 5.

Konkurs- Ausverkauf.

Seiden- u. Sammtbänder, Spitzen,
Schleier, F241

Straußfedern,
Hüte, Hauben, Migaretten, Blumen etc.
zu und unter dem Einkaufspreis.

Lounstraße 31,
gegenüber der Querstraße.

Der gerichtlich bestellte
Konkursverwalter.

Kaffee-



Mühlen,

bestes Fabrikat,
empfiehlt billigst 2325

Franz Flössner,
Wellritzstr. 6.

Gartenarbeit wird gut u. billig ausgeführt.
Wehner, Gärtner, Römerberg 29.

Landtags = Wahl!

Montag, den 2. November, Abends 8 1/2 Uhr,

findet dahier in der Turnhalle, Wellritzstraße 41, eine

freisinnige

Wähler = Versammlung

statt, in welcher unser Candidat,

Herr Dr. Müller-Sagan,

erscheinen wird.

Wir laden hierzu alle freisinnigen Wähler und Befürworter der Candidatur
Müller-Sagan ergebenst ein.

Der freisinnige Wahl-Ausschuß.

F 469

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft

Wiesbaden, Langgasse 16, I. u. II. Stock

halten sich unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung
zur Besorgung sämtlicher Bankgeschäfte, insbesondere zur

Ausführung aller Effecten-Geschäfte

an den in- und ausländischen Börsen bestens empfohlen.

Coupons-Einlösung geraume Zeit vor Fälligkeit, verbunden
mit sorgfältiger kostenfreier Verlosungscontrole.

Eröffnung von laufenden Check-Rechnungen.

Annahme von offenen Depôts zur Verwaltung und
geschlossenen Depôts (verlag. Wertpapiere, Silberkasten etc.) zur Aufbewahrung.

Grosses von Arnheim nach den neuesten technischen Errungen-
schaften hergestelltes feuer- und diebsicheres
Stahlpanzer-Gewölbe
mit vermietbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem
Verschluss der Miether.

Bestichtigung gern gestattet.

Zur gest. Kenntniznahme.

Eine große Anzahl hiesiger Uhrmacher mit
offenen Geschäften lieben seit zehn Jahren ihre
Reparaturen an Uhren teils ständig, teils nur bei
schwierigen Arbeiten, durch mich in meiner
Werkstätte ausführen.

Nunmehr wende ich mich an das verehrte
Publikum, mit der Bitte, das Vertrauen, das mir
so lange von diesen sachkundigen Herren geschenkt
worden ist, mir ebenfalls zu Teil werden und ihre
reparaturbedürftigen Uhren mir gest. direkt zu-
kommen zu lassen.

Spezialität: Instandsetzung allerartlicher
und komplizierter Uhren.

Gute und billige Arbeit.

Hochachtung

Erich Butroni,

Uhrmacher,

Hellmundstr. 51, 1 St., ganz nahe an der Gmferstr.



Roland von Hamburg,

unübertreffliche 7-Pf.-Cigarre,
angenehme, leichte und feine Qualität.

Alleinige Niederlage 2866

J. C. Roth, Wilhelmstrasse 54,
Hotel Block.

Der starken Nachfrage halber
treffen von jetzt ab die ächten

Frankfurter Würstchen

2 Stück 25 Pf.

Dienstag und Freitag ein im

Altstadt-Consum,

Rehaerstraße 31. 2780

Socken u. Strümpfe,

bewährte haltbare Qualitäten,
empfiehlt in allen Preislagen zu
billigen festen Preisen 2687

Friedr. Exner,
Wiesbaden, Neugasse 14.

Zurückgesetzte

Kinder-Kleider

in den Preislagen von 2752

Mk. 3.— bis Mk. 10.—.

H. W. Erkel, Wilhelmstrasse 54.

Zurückgesetzte

Kinder-Mäntel

in den Preislagen von 2753

Mk. 6.— bis Mk. 15.—.

H. W. Erkel, Wilhelmstrasse 54.

Reparaturen

an allen einschlagenden Artikeln fertigt rasch und billig

Julius Rohr, Juwelier, Neugasse 18/20.

Lager in Gold- und Silberwaaren, Trauringen, Taschenuhren etc. Geschäftsgründung 1833.

Der Geist unserer Zeit

strebt nach Verbesserungen — auf allen Gebieten des geistigen und wirtschaftlichen Lebens! So verdanken wir diesem Vorwärtsstreben auf gesundheitlichem Gebiete die Erkenntnis, daß eine **naturwidrige** Unterkleidung, wie sie die große Masse unserer Frauen und Töchter leider immer noch trägt, die Gesundheit aufs Heftigste schädigt. Eine **richtige Unterkleidung** ist die Vorbedingung für eine gesunde Entwicklung. Die Firma **Franz Schirg, Webergasse 1**, hat seit vielen Jahren ihre ganz besondere Sorgfalt dieser verbesserten (**Reform**) Unterkleidung zugewandt. Vor allem: **Weg mit dem Korset!** Tragen Sie statt dessen einen allen Anforderungen entsprechenden, richtigen Korset-Ersatz, entweder „Johanna“ oder „Platinum-Anti-Korset“. Beide in ihrer Art vorzüglich und nur bei Franz Schirg zu haben. In Verbindung damit ein Combination und eine Reformhose, meine vorzüglichen, bewährten Qualitäten, und Sie tragen die Unterkleidung, die den höchsten Anforderungen entspricht, und dabei billig, elegant und praktisch ist. Grösste Auswahl jeder Art Unterkleidung, Maßanfertigung, so daß jedem Geschmack Rechnung getragen werden kann. Preislisten und Auswahlendungen zu Diensten. **Franz Schirg, Webergasse 1** (Nassauer Hof). 2682

Muzündeholz, fein gespalten, a Str. 2.20 Mt.
Brennholz à Str. 1.30 Mt.
 Lieferung frei ins Haus 2651
Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei,
 Telephon 411. Schwalbacherstr. 22. Telephon 411.

Special-Haus
für
Teppiche.
Rückersberg & Harf,
Marktstrasse 9. 2175

Fischer's Chinin-Haarwuchs-Salbe

nach Dr. Dammer.
 Einzig sicher wirkend zur Beseitigung des Haarausfalls und Schuppenbildung, macht jeden lichten Haarwuchs üppig u. voll. Unerreicht in ihrer großen Nährkraft bei Kahtheit, liefern noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden, befecht sie die Haarwurzeln, daß sich nach kurzer Zeit ein leichter Flaum von kleinen festgewurzelten Haaren zeigt, der sich zu gesundem u. kräftigem Haarwuchs weiter entwickelt.
 Nur acht mit obigem Namen und Etiquette per Topf Mt. 1.20 u. Mt. 2.— und hier nirgends als in nachstehenden Geschäften zu haben:
 Apoth. A. Berling, Drog., Gr. Burgstr. 12.
 Apoth. G. Gerlach, Drog., Kirchgasse 62.
 Drogerie „Sanitas“ Mauritiusstr. 3.
 Apoth. O. Lille, Drog., Moritzstr. 12.
 Drogerie „Edus“, Launusstr. 25.
 Apoth. K. Portzelt, Drog., Rheinstr. 55.
 F. Fischer, Metzger, 14, Hof, 1. Etage.

Paul Ullrich
aus Solingen.
Wiesbaden,
Mauritiusstr. 3.
Special-Geschäft
Solinger
Stahlwaaren u.
Schusswaaffen.
Fleisch-, Küchen- und
Brodmesser.
Tischmesser, Gabeln,
Löffel, Scheeren.
1a Taschenmesser und
Rasirmesser.
Apparate zum Selbst-
rasiren.
Haarschneide-
Maschinen
z. Selbstgebrauch.
Reparaturen und Schleifen
gut und billig.



Hotel und Restaurant Grüner Wald,

gegenüber dem Ratskeller.

Alleiniger Ausschank des weltberühmten
Münchner Hofbräuhausbieres.
Pilsner Urquell.
 Vorzügliche Küche. × Reine Weine.
 Table d'hôte um 1 Uhr à Mk. 2.50.
 Diners à part Mk. 1.50, Mk. 2.— und höher. Souper Mk. 1.50, Abonnement.
 Reichhaltige Abendkarte. 2558

Beleuchtungskörper

für Gas und Petroleum,
 nur neue geschmackvolle Muster,
 zu bekannt sehr billigen Preisen.
 Grösstes Lager in
 emaillirten und Zink-
 Badewannen
 zu enorm billigen Preisen.
Carl Koch,
 Installation,
 Luisenstrasse 15, Ecke Bahnhofstr.
 Umhängen u. Aufarbeiten
 von Gaskronen billigst. 2435

Gesalzenes Ochsenfleisch
 vorräthig in Brust- u. anderen saftig mageren
 Stücken, per Pfund 80, 90 u. 100 Pf., bei
Jacob Ulrich, Friedrichstraße 11.

Stal. Maronen 14 Pf. per Pfd.
 frische Pieler Sprossen per Pfd. 1 Mt.,
 Kleier Bäcklinge, Fleckbäcklinge,
 Sardinen, Fräshen Mt. 1.40, Rollmops,
 Bismarckbäcklinge. 2737
J. Schaub, Grabenstraße 8.
 Frankfurter Bäckchen, Frankfurter Leberwurst,
 H. Emment. Käse Mt. 1, Fromage de Brie Mt. 1.

Gemischte Fruchtmarmelade

(ausgewählte Qualität)
 per Pfd. 30 Pf., bei 25 Pfd. 25 Pf.
 Johannisb., Nektar, Quitten-Gelee,
 Aprik., Erdb., Dind., Saageb.,
 Bromb., Orang.-Marmelade per Glas
 65 Pf., Zwetschen 55 Pf. Alles nur garantirt
 reine, selbsteingedochte Waaren. 2678
Conditorei u. Chocoladen-Fabrik
Aug. Reich, Lannusstr. 34.
 Telephon 397.



**Für Herren
u. Knaben**
 empfehle billigst
**Paletots,
Anzüge,
Hosen,
Joppen.**
Carl Meilinger,
 Ecke Ellenbogen- und
 Neugasse. 2624

Kohlen-Consum-Anstalt

Friedrich Zander,
 Luisenstrasse 24. Fernsprecher 2352.
 Sämmtliche Kohlenarten, sowie Gass und Bricketts von nur erstklassigen
 Zechen und bester Aufbereitung zu den bedingten niedrigen Genossenschaftspreisen
 des übernommenen Consumvereins. 2650
 Brenn- und Anzündeholz ebenfalls äußerst billig.

Fachmännisch

und dadurch billiger als bei sogenannten
 Hansierern erhalten Sie Ihre **Messer,**
Scheeren und Haushaltungs-Maschinen bei mir hergerichtet.
G. Eberhardt, Stahlwarenfabrik, Langgasse 40.
 Telephon 2840.
 Spezialgeschäft I. Ranges, Best eingerichtete Reparaturwerkstätte am Platze.
 NB. Ich warne vor Hausierern, die mit meiner Firma Mißbrauch treiben. Ich lasse
 nicht hausieren, auf geß. Bestellung jedoch Reparaturen abholen. 2439

Spezial-Portièrenhandlung.

Wollportièren per Paar v. 5 Mk. an,
 Gestickte Leinenplüsch-Portièren
 15, 20, 25, 30 Mark,
 Gestickte Tuch-Portièren
 12, 14, 16, 18, 20 Mark 2728
 empfehlen
J. & F. Suth, Wiesbaden,
 Dolaspostrasse, Ecke Museumstrasse.

Hamburger Rauch-Schinken

Pfund 90 Pf.,
 Cervelatwurst Pfd. 1.20,
 Rothwurst Pfd. 70 Pf.
 frisch eingetroffen. 2911
Altstadt-Consum,
 31 Neuhäergasse 31.

Rhein.-Westf. Handels- u. Schreiblehranstalt.

Beste
 bilingue
 Referenzen.
 Frequenz
 1902/1908
 260
 Schüler
 rinnen und
 Schüler.
103, I. Rheinstr. 103, I.
 Größtes u. renom. Institut am Platze.
 Am 3. Nov. Beginn neuer Kurse
 in: engl., böhm., amerik. Buchführung,
 Rechnen, Korrespondenz, deutsch, franz.,
 engl. und ital., Wechsel- und Handels-
 kunde, Kontorpraxis, Schönschreiben,
 Stenogr., Maschinen-schreiben.
 Erfolg garantirt. Neugut u. Empfehlungen.
 Stellenvermittlung kostenlos.
 Ein großer Teil meiner Schülerinnen
 u. Schüler ist nach Absolvierung eines
 4- oder 6-monatl. Kurses bei erst-
 klassigen bilinguen u. auswärtigen
 Firmen durch meine Vermittlung
 mit Mt. 80, 90, 100 u. 105 An-
 fangsgehalt angestellt worden. Dies-
 begünst. Beschäftigungen können auf
 meinem Bureau eingesehen werden.
 Die Damenkurse werden von Frau
E. Schreiber geleitet, langjähr.
 Handelslehrerin. Die Dir.

Moselwein.

Direkt aus erster Hand von der Mosel
der Firma
Max Huesgen in Traben a. d. Mosel,
Besitzer von Weinbergen in den besten Lagen der Mosel, speciell in Piesport.
General-Vertretung und Lager mit Verkauf zu **Originalpreisen:**
Emil Neugebauer, Weinhandlung,
Schwalbacherstrasse 22 (Alte Seite).
Telephon 411. Telephon 411.

Zum Empfang der Allerhöchsten Herrschaften.

Deutsche Fahnen,	} von rein wollenem Schiffsflaggentuch zu Original- Fabrikpreisen.
Preussische „	
Russische „	
Hessische „	

der **Bonner Fahnenfabrik (Hoflieferant Sr. Maj. d. Kaisers u. Königs)**
in alleiniger Niederlage bei
H. Schweitzer, Grossfürstl. Hoflieferant,
Galanterie- und Spielwaren-Magazin, Russischer
Ellenbogengasse 13. 2918

Zur Ankunft Ihrer Majestäten
des
Deutschen Kaisers und des Zaren.
Balkon- wie Fensterplätze 1. Et.
à 3 Mark.
Ganze Fenster à 10 Mark.
Näheres Hotel Metropole und Monopol. 2760

Seinen Bedarf
in
Glas-, Porzellan- und Steingutwaren,
wie: Weingläser, Hüner (über 200 Sorten),
Tafel-, Kaffee- u. Waschgeschirre (über 100 Formen u.
Muster), auch
Luxuswaren
deckt man vorteilhaft und billig bei
Rud. Wolf, Wiesbaden, Inhaber
Gegründet 1825. Marktstrasse 22. P. Orchner, 2319
Telephon 266.
Ältestes und grösstes Geschäft am Platze.

Blumentische
von Mk. 8.50 an,
Palmständer,
Vogelkäfige,
Käfigständer,
Papagei-Käfige,
feine **Schirmständer** von Mk. 2.70 an
empfiehlt in reicher Auswahl billigst
Süd-Kaufhaus,
Moritzstrasse 15.



Billardsport.
Hervorragende neue **Dorfelder-Billards** in den separ.
Spielsälen des
Café Central, Bärenstrasse 6.
Dasselbst Unterricht von hervorragendem Marqueur.
Bes. **R. Bernhold.**

Türk & Pabst's
Frankfurt a. M. Rühmlichst bekannte:
Worcester-Sauce. Mayonnaise.
T. & P's. W.-Sauce giebt Braten, Fischen, Ragouts, Tunken zc. pikantesten Geschmack.
T. & P's. Mayonnaise ist von ausgezeichneter Güte und Haltbarkeit.

Traubenmost
(eigenes Wachstum)
à Flasche **50 Pf.** ohne Glas, so lange Vorrath.
J. Rapp, H. S. Hoflieferant,
Weinbau und Weinhandlung,
Moritzstrasse 31 und Neugasse 18/20. 2784

Für Gesunde u. Kranke. **Simons-Brot** Für Erwachsene u. Kinder.
(Malz-Kornbrot).
Höchst schmackhaft, nahrhaft, leicht verdaulich.
In Delikatessen-Handlungen und Bäckereien, wie:
Aug. Engel, Hoflieferant. Carl Hertz. Friedr. Groll, Goethestrasse 18.
Fr. Rossing, Kirchgasse 42a. P. Enders, Michelsberg 32. Roth Nachf., Gr. Burg-
strasse 4. Peter Quint, Marktstrasse 14. Wirth Nachf., Rheinstrasse 45. Leber,
Bahnhofstrasse 8. Paulus, Herrngartenstrasse 17. Klitz, Rheinstrasse 79. H. Blumer,
Adelheidstrasse 76. Müller, Adelheidstrasse 32. Hüpfner, Bismarck-Ring 23, u. A.

**Färberei und chemische
Reinigungs-Anstalt**
Lauesen & Heberlein
Läden:
Wiesbaden, Grosse Burgstrasse 10, Tel. 2637,
Moritzstrasse 13, Bismarckring 22,
Fabrik:
Biebrich, Frankfurterstrasse 16 — Telephon 109 —
Läden:
Mainz, Grosse Bleiche 12, Rheinstrasse 14,
empfiehlt sich zum
Färben und Reinigen von Damen- u. Herren-
Garderoben, sowie Möbel- u. Decorationsstoffen,
Tüll, Spitzen, Gardinen jeder Art.
Aufarbeiten u. Pressen von Sammt u. Plüsch.
Trauersachen innerhalb 24 Stunden.
Die Sachen werden durch eigenes Fuhrwerk kostenlos
geholt und gebracht.
Etablissement
zum Klopfen, Aufdämpfen und
Reinigen von Teppichen
Jeder Art und Grösse.
Wir machen darauf aufmerksam, dass alle
bei uns eingelieferten Teppiche ohne Preis-
aufschlag durch Aufdämpfen gleichzeitig
desinficirt u. von Motten befreit werden.
Hotels und Pensionen Preisermässigung und
Abonnement. 2272

Um zu räumen,

vergüten wir von heute ab auf unsere bekannt billigen Preise

20% Extra-Rabatt

auf sämtliche diesjährige Neuheiten

Costüm-Röcke, Blusen, Morgenröcke, Unterröcke.

Diese aussergewöhnlich günstige Kaufgelegenheit ist auch für späteren Bedarf lohnend.

S. Guttmann & Co.,

8 Webergasse 8.

2751

Wiesbadener Männergesang-Verein.

E. V.

Heute Probe.

Sämtliche Herren, die im 1. Concert mitwirken, werden dringend gebeten, zu erscheinen.
Der Vorstand. F 369

Grosse

Geld-Lotterie

Ziehung 11. November 1903.

Gew. i. Ges.-W. v. 200 000

Hauptgewinn Mk. 50 000

„ „ 20 000

„ „ 10 000

u. v. z. 5000, 3000, 1000 etc.

Losse incl. Liste und Portis empfiehlt und versendet à Stück Mark 3.50. Nachnahme 20 Pfg. teurer.

Hch. Rupp,
Worms am Rhein.

Kohlenkästen

von 100 — 90 an,
Kohlenfüller | solide Waare,
Kohlenemer | sowie sämtliche Feuergeräte
empfehlen billigst 2840

Franz Flössner,
Beltrichstraße 6.

Kleiderbüsten

In allen Größen zu Fabrikpreisen. 1657
Akademie Rheinstraße 59.

Gravüren, Kupferstiche,
Radierungen etc.,

zu Hochzeitsgeschenken bestens geeignet, empfehlen in gr. Auswahl

Feller & Gecks,

Buch- u. Kunsthandlung.
jetzt Webergasse 29. 2908

Hotel Einhorn.

Heute von 6 Uhr ab:

Has im Topf

nebst reichhaltiger Abendkarte.

Diners u. Soupers im Abonnem. von Mk. 1.— an.

la Holl. Austern

in unübertroffener Güte per Duzd. Mk. 1.80.
(Auch ausser dem Hause.)

Deutsche Colonial-Gesellschaft, Abth. Wiesbaden.

Am Donnerstag, den 5. November, Abends 6 Uhr, im großen Casinosaale:

„Samoa“

in neuen Lichtbildern, aufgenommen von Herrn Geheimrath Professor Wohltmann in Bonn auf seiner letzten Reise im Jahre 1903, mit erläuterndem Text. F 402
Eintritt frei. — Gäste willkommen. Der Vorstand.

Wiesbadener Ortsausschuss der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten.

Zweiter öffentlicher Vortrag am Montag, den 9. November, Abends 8 Uhr, in der Turnhalle, Platterstraße 16. *)

Geheimer Medicinalrath Professor Dr. Neisser (Breslau):

„Ueber die Geschlechtskrankheiten der Unschuldigen.“

Eintritt frei.

*) Anm.: Zeit und Ort mußtun geändert werden.

F 484

Der geschäftsführende Ausschuss.

Neu eröffnet.

Lill's Weinstuben

(L. V. Ferd. Wirth).

5 Spiegelgasse, WIESBADEN, Spiegelgasse 5,

nächste Nähe des Kgl. Hof-Theaters und Kurhauses.

Neu renovirtes Weinrestaurant I. Ranges.

Exquisite Küche.

Weine aus der ren. Weingrosshandlung v. Chr. Limbarth (Inh. H. Lill), Wiesbaden.

Die Lokalitäten, sowohl Part. als I. Etage, sind vorzüglich ventilirt.

Ein Posten uni schwarzer, maria^o und rother

Wollblusen

reg. Werth bis 15 Mk..

5—7 Mk.

Berliner Confections-Haus,
Marktstrasse 10.



Costümrock

„Derby“

in prima marengo
Fischgräten-Waare
mit 5x Tresse
garnirt,
Volant gefüttert,

Mk. 6.50.

Strassburger Loose à 1 Mk. | 11 Loose 10 Mk.

Porto u. Liste 25 Pf.

Ziehung sicher am 14. November 1903.

1200 Gew. i. W. Mk. 39 000, Haupt-Gew. Mk. 10 000.

In Baar-Geld werden die 1130 letzten Gewinne mit 90% u. die 31 ersten Gewinne mit 75% garantiert und empfiehlt Loose: F 40

J. Stürmer, General-Agent, Strassburg i. E.

Hier: Carl Cassel, M. Cassel, F. de Fallois, Hch. Giess,
E. Grünberg, A. Müller, H. Schulz, J. Stassen.

Sämmtliche Schuhwaaren,

welche von der

Versteigerung

zurückgeblieben sind, werden zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft.

Nur Mainzer Schuh-Bazar,
Goldgasse 17.

Bruch-Gier per Stück 4 1/2 u. 5 1/2 Pf.,
Hies-Gier per Stück 2 Pf., 7 Stück 10 Pf.,
Ausschlag-Gier per Schoppen 40 Pf. empfiehlt
Häfnera. 3. J. Hornung & Co., Häfnera. 3.



Bienenhonig

1 Mk.

per Pfund ohne Glas, garantiert rein.
Bestellung per Karte wird sofort erledigt.
Die Befichtigung meines Standes, über 90 Bienen,
und probiren in verschiedenen Sorten gern
gestattet. 2757

Carl Praetorius,

nur Wolfmühlstraße 46.

Feinste Vogelsberger Süßrahmbutter
per Pfd. Mk. 1.25, bei 5 Pfd. Mk. 1.20.

ist. Gummthaler Käse p. Pfd. Mk. 1.—, bei 5 Pfd.
95 Pf., Fromage de Brie per Pfd. Mk. 1.—,
ca. pr. Pfd. 90 Pf. 2755

Telefon 125. J. Schaab, Grabenstr. 8.

Rechte Frankfurter Würstchen pr. Stück 16 Pf.

Thüringer und Braunschweiger

Wurst- und Fleischwaren

in größter Auswahl empfiehlt

G. Maisch Nachfolger.

Süßrahm-Margarine

in Postcolli à 9 Pfund, täglich frisch (im Geschmack
u. Nährwerth gleich mit feinsten Rostereibutter)
wünscht eine leistungsfähige Fabrik einer Firma
in Wiesbaden den (Hac. 8192) F 99

Alleinvertauf

zu übertragen. Offerten sub H. G. 1160
an Rudolf Mosse, Hamburg.

Sprechapparate

werden, um damit zu räumen, zu auffallend billigen
Preisen verkauft. Salzen von 60 Pf. an.

Hch. Matthes Wittwe,
Langgasse 8.

Schmiedfedern- und Spitzen-

Wäscherei u. Wärberei. Begründet 1881.
M. Sommerlad-Dienstbach, Reug. 18/20

Carl Mertz, Wilhelmstrasse 18, Telefon 110, empfiehlt

(F. n. 2070/9 g) P 149

MESSMER'S THEE

Berühmte Mischungen, feinste Souchongs.

Feine Herren-Garderobe nach Maß

Liefert bei erstklassiger Ausführung und modernem Sitz zu billigen Preisen

A. Bothe, Schneidermeister,
36 Friedrichstraße 36, Gartend. 1.

Früher 12 Jahre Zuschneider in ersten Häusern. Lager moderner deutscher u. englischer Stoffe.

Sei es Alle!

Herren-Anzüge werden u. Gar. u. Maß angefertigt. 4 Mk., Kleider 9 Mk., Röcke gewendet 7 Mk., sowie getr. Kleid. ger. u. rep. bei **H. Kleber,** Herrschm., Luisenstr. 6. Reichh. Musik-Goll. 3. D.

L. Schmitt, Damenschneider,
Mauritiusstraße 3, 2 links,

liefert franz. u. engl. Costumes, Jacketts, Mäntel zu billigen Preisen. Modernisierungen u. angenommen.

Wiesbadener Männergesang-Verein. E. V.

Sonntag, den 8. November,
Nachm. 5 Uhr,

im grossen Casino-Saale, Friedrichstrasse:



I. Vereins-Concert.

Der Eintritt erfolgt nur gegen Vorzeigung der Mitglieder-, bezw. Beikarten oder Gastkarten.

Der Vorstand.

Bruchleidenden empfehle mein reich assort. Lager in Bandagen jeder Art, Leibbinden D. R. P., Gürtelbandagen und Suspensorien, Irrigator, compl. mit Mutter- und Glycerinrohr, M. 1.30 per St. Sämmtl. Art. zur Wundpflege, sowie Verbandstoffe zu niedrigen Preisen.
C. Merten, Ecke Graben- und Marktstraße.

Chice elegante Damen-Costüme

— speziell schlanker französischer Taillensitz u. vorzügliche Rockschnitte — werden zu mässigen Preisen angefertigt

Damen-Schneiderei
Herderstrasse 31.

Shampooiren

Preis 1 Mk. mit Tagesfrisur, neuester Haarsustrodenapparat. Erhaltung gänzlich ausgeschlossen. Antiseptische Bedienung.

Aufarbeiten und Remanfertigen von Haararbeiten zu billigen Preisen.

Herm. Giersch, Damen- u. Herren-Friseur,
Goldgasse 18, Ecke Langg.

Perfecte Schneiderin

wünscht Kunden in, am liebsten außer dem Hause, Bekleidungsarbeiten zu fertigen.

Bon der Reise zurück
Phrenologin Seerobenstraße 9,
2. u. 2 links.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

sind die folgenden:

- Jahrstraße:** Wenzel, Emsferstr. 48.
- Adelheidstraße:** Jung Wwe. Nachf., Ecke Adolphs-Rieslan, Ecke Karlsruh.; Jalle; Blumer, Ecke Schiersteinerstr.; Schmidt, Dranienstr. 18.
- Adlerstraße:** Groß, Ecke Schwalbacherstr.; Dönges, Ecke Hirschgraben; Schiebeler, Ecke Schachtstr.
- Adolphsallee:** Jung Wwe. Nachf., Ecke Adelheid-Brudt, Albrechtstr. 16; [Strabe; Groß, Ecke Goethestr.; Kirsch, Schlichterstr. 16.
- Albrechtstraße:** Probst, Albrechtstr. 16; Zinnenlohl, Ecke Moritzstr.; Feid, Ecke Zugenburgstr.; Roth, Albrechtstr. 42.
- Bahnhofstraße:** Böttgen, Friedrichstr. 7; Engelmann, Bahnhofstr. 4.
- Bertramstraße:** Brinz, Ecke Gleonorenstr.; Senebald, Ecke Bismarck-Ring.
- Bismarck-Ring:** Senebald, Ecke Bertramstr.; Hüpfner, Ecke Bleichstr.; Helbig, Ecke Blücherstr.; Becker, Ecke Hermannstr.; Jung, Ecke Forststr.; Lang, Welltrichstr. 51; Deuer, Frankenstr. 28.
- Bleichstraße:** Eherger, Ecke Hellmundstr.; Weimer, Ecke Walramstr.; Hüpfner, Ecke Bismarck-Ring.
- Blücherplatz:** Kannened, Ecke Koon- u. Forststr.
- Blücherstraße:** Helbig, Ecke Bismarck-Ring; Heinrich, Blücherstr. 24.
- Bülowstraße:** Ehl, Bülowstr. 7; Ehrmann & Heuschemer, Ecke Koonstr.; Klingelhöfer, Seerobenstr. 16.
- Castellstraße:** Maus, Castellstr. 10.
- Dambachthal:** Hendrich, Ecke Kapellenstr.
- Delaspesstraße:** Böttgen, Friedrichstr. 7.
- Dohheimerstraße:** Berghäuser, Ecke Zimmermannstr.; Fuchs, Ecke Hellmundstr.; Fägler, Ecke Karlsruh.; Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2.
- Dreiweidenstraße:** Weber, Göbenstr. 4.
- Drudenstraße:** Ackermann, Drudenstr. 8; Klingelhöfer, Seerobenstr. 16.
- Gleonorenstraße:** Brinz, Ecke Bertramstr.
- Emsferstraße:** Ackermann, Drudenstr. 8; Wenzel, Emsferstr. 48.

- Faulbrunnenstraße:** Fischer, Kirchg. 30; Engel, Ecke Schwalbacherstr.
- Feldstraße:** Herrmann, Feldstr. 2; Giese, Ecke Reuberstr.; Fork, Feldstr. 19.
- Frankenstraße:** Rudolph, Ecke Walramstr.; Besche, Frankenstr. 17; Deuer, Frankenstr. 28; West, Frankenstr. 4.
- Friedrichstraße:** Böttgen, Friedrichstr. 7; Philipp, Ecke Neugasse; Beyseigel, Ecke Schwalbacherstr.
- Gemeindebadgässchen:** Alzi, Michelsberg 9.
- Gerichtsstraße:** Maus, Dranienstr. 21.
- Gneisenauststraße:** Decht, Ecke Westendstr. 30; Stupp, Forststr. 27.
- Goebenstraße:** Weber, Goebenstr. 4; Senebald, Ecke Bertramstr. und Bismarck-Ring.
- Goethestraße:** Krieger, Goethestr. 7; Groß, Ecke Adolphsallee; Klees, Ecke Moritzstr.; Sauter, Ecke Dranienstr.
- Grabenstraße:** Schaud, Neugasse 17.
- Gustav-Adolfstraße:** Horn, Ecke Hartingstr.
- Hartingstraße:** Jöberl Wwe., Philippenbergstr. 29; Horn, Ecke Gustav-Adolfstr.
- Helenenstraße:** Dorn, Helenenstr. 22; Gruel, Welltrichstr. 7.
- Hellmundstraße:** Bürgener, Hellmundstr. 27; Haybach, Ecke Welltrichstr.; Eherger, Ecke Bleichstr.; Jäger, Ecke Hermannstr.; Fuchs, Ecke Dohheimerstr.; West, Frankenstr. 4.
- Herderstraße:** Lang, Körnerstr.; West, Ecke Zugenburgstr.; Horn, Nieblstr. 21.
- Hermannstraße:** Becker, Ecke Bismarck-Ring; Fuchs, Walramstr. 12; Jäger, Ecke Hellmundstr.; Nährig, Hermannstr. 15.
- Herrngartenstraße:** Gernand, Herrngartenstr. 7.
- Hirschgraben:** Dönges, Ecke Adlerstr.; Petry, Steingasse 6.
- Hochstraße:** Alzi, Michelsberg 9.

- Jahnstraße:** Lang, Ecke Karlsruh.; Schmidt, Ecke Borchstr.; Schneider, Jahnstr. 48.
- Kaiser Friedrich-Ring:** Kuhn, Körnerstr. 6; Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2; Schneider, Jahnstr. 48; Nötcher, Ecke Zugenburgstr.
- Kapellenstraße:** Hendrich, Ecke Dambachthal.
- Karlstraße:** Nicolay, Ecke Adelheidstr.; Lang, Ecke Jahnstr.; Sand, Nieblstr. 8; Reif, Ecke Rheinm.; Fägler, Ecke Dohheimerstr.
- Kellerstraße:** Lendle, Ecke Siffstr.; Giese, Ecke Feldstr.
- Kirchgasse:** Wirth Nachf. (Fr. Lang), Ecke Rheinm.; Fischer, Kirchgasse 30; Staffen, Kirchgasse 51.
- Kirchhofgasse:** Urban, Kirchhofgasse 2.
- Körnerstraße:** Lang, Körnerstr.; Kuhn, Körnerstr. 6.
- Jahnstraße:** Wenzel, Emsferstr. 48.
- Lehrstraße:** Petry, Ecke Hirschgraben.
- Luxemburgstraße:** West, Ecke Herberstr.; Feid, Ecke Albrechtstr.; Roth, Albrechtstr. 42; Nötcher, Kaiser Friedr.-Ring 52.
- Mainzer Landstraße:** Eherger, städtische Arbeiter-Wohnhäuser.
- Marktstraße:** Schaud, Neugasse 17.
- Mauergasse:** Luk, Mauergasse 9.
- Mauritiusstraße:** Minor, Ecke Schwalbacherstr.
- Michelsberg:** Götzel, Ecke Schwalbacherstr.; Alzi, Michelsberg 9.
- Moritzstraße:** Zinnenlohl, Ecke Albrechtstr.; Weber, Moritzstr. 18; Klees, Ecke Goethestr.; Lang, Moritzstr. 70; Maus, Moritzstr. 64; Richter Wwe., Moritzstr. 60.
- Museumstraße:** Böttgen, Friedrichstr. 7.
- Nerostraße:** Epelcken, Nerostr. 12; Müller, Nerostr. 23; Himmel, Ecke Röderstr.
- Neugasse:** Philipp, Ecke Friedrichstr.; Schaud, Neugasse 17; Epi, Schulgasse 2; Luk, Mauergasse 9.

- Nicolassstraße:** Gernand, Herrngartenstr. 7; Krieger, Goethestr. 7; Kirsch, Schlichterstr. 16.
- Oranienstraße:** Schmidt, Oranienstr. 18; Sauter, Ecke Goethestr.; Maus, Oranienstr. 21.
- Philippenbergstraße:** Jöberl, Philippenbergstr. 29; Horn, Ecke Harting- u. Gustav-Adolfstr.; Roth, Philippenbergstr. 9.
- Platterstraße:** Friedrich, Platterstr. 42; Maus, Castellstr. 10; Roth, Philippenbergstr. 9.
- Querstraße:** Müller, Nerostr. 23.
- Rheinstraße:** Wirth Nachf. (Fr. Lang), Ecke Reif, Ecke Karlsruh.; Seub, Ecke Borchstr.
- Riehlstraße:** Sand, Nieblstr. 8; Horn, Nieblstr. 21; Feiz, Nieblstr. 20.
- Röderstraße:** Cron, Ecke Körnerberg; Riffel, Röderstr. 27; Himmel, Ecke Nerostr.
- Römerberg:** Krug, Römerberg 7; Cron, Ecke Röderstr.; Emmel, Schachtstr. 31.
- Roonstraße:** Kannened, Ecke Forststr.; Diederichsen, Ecke Westendstr.; Wilhelm, Westendstr. 11; Ehrmann & Heuschemer, Bülowstr. 2.
- Saalgasse:** Stüder, Saalg. 24/26; Fuchs, Ecke Webergasse; Steffens (Hilale der Volkerei von Dr. Köster & Reimund), Webergasse 35.
- Schachtstraße:** Schiebeler, Ecke Adlerstr.; Emmel, Ecke Körnerberg.
- Scharnhorststraße:** Wagner, Scharnhorststr. 7; Ehl, Bülowstr. 7; Ackermann, Ecke Westendstr.; Auerbach, Ecke Forststr.
- Schiersteinerstraße:** Blumer, Adelheidstr. 76.
- Schulgasse:** Epi, Schulgasse 2.
- Schwalbacherstraße:** Groß, Ecke Adlerstr.; Götzel, Ecke Michelsberg; Minor, Ecke Mauritiusstr.; Engel, Ecke Faulbrunnenstr.; Beyseigel, Ecke Friedrichstr.
- Sedanplatz:** Faust, Sedanstr. 9; Lang, Welltrichstr. 51; Hofmann, Westendstr. 1; Kämpfer, Seerobenstr. 5.
- Sedanstraße:** Faust, Sedanstr. 9; Fischer, Walramstr. 31.

- Seerobenstraße:** Klingelhöfer, Seerobenstr. 16; Kämpfer, Seerobenstr. 5; Ehrmann & Heuschemer, Ecke Bülowstr. 2.
- Steingasse:** Petry, Steingasse 6; Ernst, Steingasse 17.
- Stiftstraße:** Lendle, Ecke Kellerstr.
- Tannstraße:** Schmidt, Tannstr. 47.
- Waldmühlstraße:** Wenzel, Emsferstr. 48.
- Walramstraße:** Fischer, gegenüber Sebanstr.; Rudolph, Ecke Frankenstr.; Fuchs, Walramstr. 12; Knapp, Ecke Welltrichstr.; Weimer, Ecke Bleichstr.
- Webergasse:** Fuchs, Ecke Saalgasse; Steffens (Hilale der Volkerei von Dr. Köster & Reimund), Webergasse 35.
- Weilstraße:** Riffel, Röderstr. 27.
- Weissenburgstraße:** Faust, Sedanstr. 9.
- Welltrichstraße:** Haybach, Welltrichstr. 22; Knapp, Ecke Walramstr.; Lang, Welltrichstr. 51; Gruel, Welltrichstr. 7.
- Westendstraße:** Kannened, Westendstr. 1; Diederichsen, Ecke Koonstr.; Wagner, Scharnhorststr. 7; Ackermann, Ecke Scharnhorststr.; Decht, Ecke Gneisenauststr.; Wilhelm, Westendstr. 11.
- Wirthstraße:** Seub, Ecke Rheinm.; Schmidt, Ecke Jahnstr.
- Yorkstraße:** Kannened, Ecke Koonstr.; Jung, Ecke Bismarck-Ring; Auerbach, Scharnhorststr. 12; Stupp, Ecke Gneisenauststr.
- Zimmermannstraße:** Berghäuser, Ecke Dohheimerstr.

in den 20 bekannten Ausgabestellen.
Hierstadt: Carl Häuser, Rathhausstr. 2; Wilt, Weyer, Feldstr. 3.
Dohheim: Friedrich Ott, Wiesbadenerstr. 1.
Erbenheim: Stahl, Ortsdiener, Koppenhstr.
Kambach: Carl Schwalbach, Burgstr. 144.
Sonnenberg: Philippine Wiesendorn, Thalstr. 2.
Schierstein: Josef Weiser, Kolporteur.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint in einer Morgen- und Abend-Ausgabe. Bezugspreis 50 Pfg. monatlich mit 10 Pfg. Ausgabestellen-Gebühr. Sämmtliche Ausgabestellen nehmen Bezugs-Bestellungen jederzeit entgegen.

Kaufhaus S. Noher & Co.,

Wiesbaden.

Vom 1. bis 5. November

Marktstrasse 34.

Ausnahmingspreise.

Cravatten!

Elegante Diplomaten 38 und 28 Pf.
 Elegante Regattes 45 und 35 Pf.
 Elegante Plastrons 70 und 45 Pf.
 Elegante Kragenschoner und Selbstbinder 45 Pf.
 Elegante Hosenträger Paar 80 Pf.

Hervorragende Auswahl!

Herren-Westen, weiss und farbig, 2.50, 2.75.
 Herren-Glacé Paar 1.20.
 Herren-Socken, Wolle, geringelt, Paar 75.
 Herren-Oberhemden, gestickt, 2.65.
 Herren-Filzhüte 2.25, 1.85.

Requiem von H. Berlioz.

Herrenchor in dieser Woche keine Probe.

F 488

Franz Mannstaedt.



Nur 1 Mt.

Jeder in eine Taschenuhr, Reinigen derselben 1.50 Mt. 2 Jahre Garantie.
 G. Spies, Uhrmacher,
 12 Schwalbacherstr. 12, Part.,
 am Doghelmer u. Rheinstr.

Für Pferdebesitzer!

Futterrüben (Wasserbüden), tierärztlich zur jetzigen Jahreszeit empfehl. Futter, treffen einige Waggons ein und empfiehlt dieselben billigt
 Sedanstr. 3. W. Rohmann, Telefon 364.

Halberstädter Würstchen

1 Paar 15 Pf., 2 Paar 25 Pf.
 empfiehlt täglich frisch

G. Maisch Nachfolger.

Naturbutter 10-Pfd.-Collé Mt. 6.— ein Collé Butter u. Honig Mt. 5.—, Schaffkeise, täglich frisch, 10 Pfd. Mt. 8.70. Frau Nagler, Tische 35, via Breslau. F 2

Kartoffeln für den Winterbedarf.

Brandenburger und Gieskartoffeln, frisch ein-treffend, babische Magn. bonum und Menschen vorzüglich. Bemerkt, daß nur bei umgehender Bestellung zum jetzigen Preis liefern kann, da der Aufschlag weiter anhält.

Chr. Diels, Kartoffel-Handlung,
 Grabenstr. 9, Telef. 2887 u. 479.

Goldparmänen,

hochfein, archontia i. Geschmack, pr. Ctr. 20 Mt.
 H. Mattemer, Schiersteinerstraße 1, Obstladen.

Dauer-Maronen,

gesunde Frucht, per Pfund 15 Pf. empfiehlt
 G. Becker,
 Telefon 2558. Bismarck-Ring 37.



Decker, einige Hundert, gebe billig ab.
 Fritz Weck, Frankfurterstr. 4.

Morgen Dienstag:
Miebelsuppe,
 wozu freundlichst einladet
 Peter Göbel, Hermanns-
 Straße 9.

General-Agentur

alter, beliebter Lebens-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherung zu vergeben, eventl. für einzelne Branchen. Günstige Bedingungen. F 42

fester Zuschuß.

Gesf. Off. m. Referenzen u. ausführl. Mittel über Person, Verhältnisse, bisher. Tätigkeit u. Leistungen in der Assekuranz sub C. I. 869 an
 Haasenstein & Vogler A.-G.,
 Frankfurt a. M.

Massagen,

Einreibungen, Wasserkuren etc., à Prozedur 80 Pf., übernimmt bei sorgfältigster Ausführung F. Krick, ärztl. gepr. Massieur 16 Häfnergasse 16.
 Beste Empfehlungen v. H. Ärzten u. Professoren.

Krankwagen

zu vermieten mit und ohne Bedienung bei
 Fritz Krick, Häfnergasse 16.

Bessere Preise empf. sich in den neuesten Pariser Frisuren für Hochzeiten, Theater, Ball u. i. w. Haubrunnenstraße 9, 3.

Höchste Verzinsung

durch Rentenversicherung bei erstklass. Verl.-Anst. kostenlos nachgewiesen Kapellenstraße 97.

Auf Teilzahlung!!

Liefere an Beamte u. fest Angestellte keine Herren-Garderobe nach Maß. Reflektanten mögen sich schriftlich unter G. 594 an den Tagbl.-Verlag wenden.

Erfahr. zuverläss. Kaufmann empfiehlt sich für Korrespondenz, Beiträge d. Bücher z. — gewissenhaft u. discret — f. einige Stunden b. Tages oder Abends. Offerten unter A. 22 hauptpostlagernd.

Gute Garten-Grde kann abgeladen werden. Näb. Nerothal 30, Neubau.

Vorgütlicher Damen-Sattel auszugeben. Ankaufen bei Sattler Fuhr. Luitensstraße 12.

Junge Mädchen, 8 Monate alt, zu verkaufen Schlichterstraße 16, Part.

Zu bevorstehenden Festlichkeiten verleiht hochfeine Frack- und Schöße

J. Kieker, Golda. 5, Herrenmodengeschäft.

Kaiser-Einholung.

Balkon-Plätze à 20 Mt., Fenster-Plätze billiger.

Promenade-Hotel, Wilhelmstraße 24.

Kaiser-Beisuch.

Fenster und Balkonplätze Gr. Burgstraße an vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. F 2

Kaisertage.

Noch einige Plätze (Balkon und Fenster) zu vermieten vis-à-vis den Bahnhöfen, Wilhelmstr., Gde Rheinstraße 16, 2.

Zu der Zweikaiser-Ankunft

schöne Balkon- und Fensterplätze zu vermieten. Günstige Aussicht. Wilhelm- u. Rheinstraßen-Gde, 4. Etage links.

Gute Theaterplätze

für die fest. Vorstellung am 4. November gesucht.
 Pension de Bruijn, Wilhelmstr. 38.

Baren-Beisuch.

Große Burgstraße 62-Orter zu vermieten. Schönster Platz in der ganzen Burgstraße. Best. Angebote unter H. 593 befördert der Tagbl.-Verlag.

Theater, 4. November.

Wünsche 1 oder 2 Parquet od. Part.-Plätze zu übernehmen. Offerten erbeten Lannstraße 31, 1.

Friseur-Schule.

Gewissenhafter Unterricht in Friseur-Frisuren, Schleierfräden, Ball-, Theater-, Gesellschafts- und Tages-Frisuren nach bester Methode.
 Haubrunnenstraße 9, 3.

Franz. arabi. bil. Sülzstraße 9, Part.

Zu einem Turn-Kursus

feiner junger Mädchen werden noch zwei Teilnehmerinnen gesucht. Näheres Victoriastraße 19.
 H. Boettger.

Herrschaftliche Villa,

circa 10 Zimmer, im Preise von
 70—80,000 Mt.
 zu kaufen gesucht. Offerten erbeten an
 Baubüro F. M. Fabry,
 Wilhelmstraße 5, B.

Drei-Zimmer-Gaud, Alles der Neuzeit ent-sprechend, sehr rentabel, zu verkaufen. Offerten unter E. 591 an den Tagbl.-Verlag.

Rentables Gaud bei hoher Anzahlung als Kapital-Anlage zu kaufen gesucht. Off. unter F. 593 an den Tagbl.-Verlag.

Anlage von Privat-Capital, kleine Beträge bis zu Mt. 1000 gegen mehrf. Sicherheiten u. hohe Zinsen. Offerten unter S. 599 Tagbl.-Verlag.

Breites einf. Bett m. Sprungh. 1. 16 Mt., u. Kinderbettd. 3 Mt. zu verl. Jahnstr. 20, 2.

M. K. 420.

Bitte abholen.

F 42

Fremden-Verzeichnis vom 2. November 1903.

- Kuranstalt Dr. Abend. Koopmann, Fr., Solingen. — Osborne, Rent, Louisville.
- Schwarzer Bock. Krebs, Apotheker m. F., Altona. — Drzewiecki, Kfm., Warschau. — Staackmann, Buchhändler, Leipzig. — Voß, Reg.-Baurat, Bromberg. — Koffmann, Gotha. — Loewenstein, Kfm., London. — Schwab, Kfm., London. — Schwedersky, Kfm., Memel.
- Dietsmühle. v. Salkind, Freifrau m. Bed., Berlin.
- Einhorn. Schütte, Kfm., Frankfurt. — Schmidt, Kfm., Remscheid. — Frauendorf, Kfm., Düsseldorf. — Staberoh, Kfm., Dresden. — Littmann, Kfm., Berlin.
- Eisenbahn-Hotel. Unger, Kfm., Berlin. — Heuser, Kfm., Kaiserslautern. — Klebs, Hauptm. a. D., Berlin. — Wirth, Kfm., Frankenthal. — Harter, Kfm., Kreuznach. — Marks, Fr., Berlin.
- Englischer Hof. Wolfen, Bauinspekt., Wittenberge. — Baruch, Hotelbes., Marienbad. — Beeton, Kfm., London. — Hollender, Kfm., London. — Gobbers, Fabr., Krefeld.
- Erbsprinz. Hackel, Kfm., München. — Hartmann, Kfm., Siegen. — Raab, Gerden. — Kätzner, Kfm., Frankfurt.
- Hotel Fahr. Holles, Kfm., Hamburg. — Wingenrot, Fr., Selters. — Leinings, Kfm., Nürnberg.
- Grüner Wald. Ringels, Kfm., Kassel. — Wulfrecht, Kfm., Hamburg. — Levy, Kfm., Eschwege. — Happe, Stadtbau-meister, Ohligs. — Lang, Kfm., Plauen. — Kunze, Kfm., Dresden. — Bunzel, Kfm., Berlin. — Forster, Kfm., Freiburg. — Hecht, Kfm., Berlin. — Schaefer, Kfm., Berlin. — Rixen, Kfm., m. Fr., Berlin. — Fleckner, Kfm., Essen. — Merfeld, Kfm., Neuwied. — Ostermayer, Kfm., Nürnberg. — Floreck, Kfm., Stuttgart. — Wiegand, Kfm., Idstein. — Mauch, Ingen., Frankfurt.
- Happel. Werner, Kfm., Würzburg. — Hoffmann, Kfm., Aachen. — Reifinger, Kfm., Iversheim.
- Hotel Hohenzollern. Schweitzer, Fr., Berlin. — Bernstein, Kfm., Berlin. — Faßbender, Dr. med. m. Fr., Remagen.
- Kaiserhof. Edinger, Prof. m. Fr., Freiburg.
- Krona. Müller de la Suenta, Dr. med. m. Fr., Schlangenbad. — Ullmann, Kfm., Mannheim.
- Metropole u. Monopol. Pfeghardt, Architekt, Zürich. — Jacoby, Kfm., B.-Baden. — Bernsiefel, Kfm., Nürnberg. — Stübbe, Fr., Amsterdam. — Stübbe, Fr., Amsterdam. — Carl, Kfm., Harburg. — Stiller, Architekt, Prof., Düsseldorf. — Wollweber, Buenos-Ayres. — Grün, Dillenburg. — Busse, Oberbergat, Berlin.
- Minerva. v. Ungern Sternberg, Fr. Baron, Rußland. — von Ungern Sternberg, Baron, Rußland.
- Hotel Nassau. Hammerstein, Kfm. m. Fr., Mühlheim.
- Nonnenhof. Karsten, Kfm., Berlin. — Lützen, Dozent, Berlin. — Niens, Dentist m. Fr., Frankfurt. — Schulze, Baumeister, Halle. — Höhne, Baumeister, Hochstedt. — Austermann, Kfm., Elberfeld. — Heberer, Kfm., Mannheim. — Model, Kfm., Stuttgart. — Kahn, Kfm., Berlin. — Hochbaum, Kfm., Burg.
- Pfälzer Hof. Becker, Kfm., Mainz. — Warnats, Weerbach. — Fischer, Kfm., Stuttgart.
- Quellenhof. Bingel, Kfm., Kusel.
- Quisisana. v. Wietersheim, Kaiserl. Kontre-Admiral a. D., Berlin.
- Reichspost. Sattler, Gutsbes., Königsberg. — Deuschle, Rent. m. Fr., Freiburg. — Lenz, München. — Thielick, Stud., Allhausen. — Schumann, Kfm., Krefeld. — Weidner, Architekt, Böhlen. — Freise, Kfm. m. Fr., Essen. — Dengler, Kfm., Fürth.
- Rhein-Hotel. Spieß, Traben. — Weinberger, Berlin. — Freundel, Kfm., Köln.
- Ritters Hotel u. Pension. Loges, Kfm., Elberfeld.
- Römerbad. Quasde Madsen, Kfm., Kopenhagen. — Hilger, Kfm., Ronsdorf.
- Rosa. Lorents, Utrecht. — Nordahl, General-Konsul, Stettin.
- Goldenes Roß. Lindt, Fr., Frankfurt.
- Hotel Royal. Cassirer, Fr. m. 2 Kindern u. Bed., Berlin. — Bergmann, Fr., Mühlheim.
- Spiegel. Wanzel, Lehrer, Elberfeld. — Bingel, Student, Frankenstein.
- Schweinsberg. Wilhelm, Kfm., Honnef. — Langsdorf, Fabr., Friedberg. — Voß, Kfm., Honnef. — Berger, m. Fr., Hamburg. — Neuville, Paris. — Cauroy, Paris. — Decoeur, m. Fr., Paris. — Piron, Paris. — Klein, Kfm. m. Fr., Frankfurt.
- Tannhäuser. Springorum, Hotelbes., Mülheim. — Schleenbecker, Beamter, Frankfurt. — Künstler, Journalist, Dr., Berlin. — Göstrup, Ingen., Berlin.
- Tannus-Hotel. Meis, Kfm., Solingen. — Kauffmann, Fr., Hof-Opernsängerin, Berlin. — Roth, Kfm., St. Johann. — Shering, Kfm., Kiel. — Kraut, Staatsanw. m. Fr., Elberfeld. — Müller, Kfm., Dresden. — Rosch, Kfm., Berlin.
- Union. Möller, Kfm. m. Fr., Mannheim. — Sicius, Kfm., Elberfeld. — Fuchs, Stud., Andernach. — Pfeuffer, Kfm., Würzburg.
- Victoria. Christoffel, Berlin. — Slaghek, m. Fr., Amsterdam. — Büttger, Fr., Baden-Baden.
- Vogel. Müller, Goeschdorf. — Richtheimer, Kfm., Berlin. — Müller, Kfm., Waldriede.
- Weins. Stroloke, Kfm., Nürnberg.

In Privathäusern:

- Pension de Bruijn. Bosch van s'Graxemeer, Fr. Rent. m. T. u. Bed., Holland.
- Pension Credé. Ingerslev, Fr. Staatsrat, Kopenhagen.
- Elisabethenstraße 19. Flogestry, Leut. a. D., Stuttgart
- Privathotel Colonia. Schütz, Fr., Dresden. — Misch, Schrift-steller, Berlin.
- Pension Grandpair. Zinn, Fr. Geh. Rat, Meschede. — Knaff, Direkt., Luxemburg.
- Villa Helene. Sinwers, Fr., Manchester.
- Luisenstraße 12. Ziegler, Kfm., Heidelberg. — Schwede, Kfm., Limburg. — Bauer, Kfm., Hanau. — Götter, Wallau.
- Marktstraße 8. David, Pastor, Halberstadt.
- Saalgasse 24/26. Hartmann, Fr., Frankfurt. — Brenner, Fr., Schillingstadt.
- Villa Stillried. Hammerstein, Kaiserslautern.

Immobilien.

Ein neues Stagenhaus, nächst der Seerobens-
straße, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet,
sehr preiswerth zu verkaufen.
Julius Allstadt,
Immobilien- und Waaren-Konfirmen,
Blomardring 1.

Immobilien.

Ein sehr gutgehendes Colonialwaaren- und
Drogen-Geschäft mit Haus (neues Gebäude) in
allerbesten Lage preiswerth zu verkaufen.
Julius Allstadt,
Blomardring 1,
Immobilien- und Waaren-Konfirmen.

Kaiser-Büste

in Bronze, Anschaffungspreis ca. 200 Mk.,
sehr schön, billig zu verkaufen bei
Herz, Friedrichstraße 25, Seitenb.

Laden-Regale,
Glaschränke,
Theken,
Schaufenster-Abschlüsse etc.,
sehr gut erhalten,
zu jedem annehmbaren Preis
abzugeben.

Rosenthal & David,
88 Wilhelmstraße 88.

**Mikroskop v. Dr. E. Hartnack
(Potsdam)**

für Chemie u. Naturwissenschaftl. Anschaffungspreis
800 Mk. für 150 Mk. zu verk. Jahrb. 20, 2.
Luisenstraße 17 billig zu verk. 1 Kammetaschen-
Divaan, 8-Stk., nebst 2 großen Sesseln, sowie 1 vier-
räderiger Handwagen. Näh. Verhältnisse.

H. Barmann,

Reckergasse 7,
kauft gut erhaltene Herren- und Damen-Kleider,
Gold, Silber, Möbel, Pfandstücke und ganze
Nachlässe und bezahlt gute Preise. Komme auf
Bestellung pünktlich ins Haus.

Salon-Einrichtung zu kaufen ge-
sucht. Zu er-
fragen im Tagbl.-Verlag.

Lagerplatz, 175 Ruthen, früherer Rehrich-
lagerplatz an der Dogheimersstr., ist sofort zu ver-
pachten. Näheres bei C. Schäfer, Kaiser-
Friedrich-Ring 72. 2672

Laden Wilhelmstraße

für sofort oder später zu vermieten. 2465
Adolf Neundorff, Parkhotel.

Reckergasse 35, Laden, 2 Schlafstellen zu verm.

Wörthstr. 45, Wrb. 2 r., f. e. o. Arb. 14. Von

Oranienstr. 12, 2. m. J. a. d. H. 10 f. o. 10. v.

Reckstr. 42, 2. f. o. n. möbl. Zimmer frei.

Reckstr. 37, 1. neu einger. J. a. d. H. 10 f. o. v.

Schwarzenstraße 7, 3 L. Zimmer frei.

Restoration Lustig, Reckstr. 24,
Zimmer zu vermieten.

Für Kaiserstage

eleg. möbl. Zimmer frei. Oranienstraße 81, 1. St.

Reckstr. 42, 2. 2 leere Zimmer zu verm.

Weinstraße, Schlichterstr. 12, nebst Comptoir
und Backräumen, ist per 1. April 1904 zu ver-
mieten. Auch eignen sich Comptoir u. Backräume
zu Lagerzwecken. Näheres bei C. Schäfer,
Kaiser-Friedrich-Ring 72. 2576

Eine amerikanische Familie sucht bei gebildeter
Bridaifamilie in Wiesbaden od. nächster Umgebung

1-2 möbl. Zimmer mit Pension,

wo sie die deutsche Sprache u. deutsches Leben besser
verstehen kann, als in einem Hotel oder Pension.
Off. unter **6. 592** an den Tagbl.-Verlag.

Laden mit Zimmer in passender Lage
für ein besseres Geschäft sofort
oder später für mehrere Jahre zu mieten gesucht
(Preis ca. 10000), wenn möglich mit 11. Wohnung
für zwei Personen. Offerten unter **6. 593** an
den Tagbl.-Verlag.

Neues diefiges Geschäft sucht in
Wilhelmstraße, Weber- oder Langgasse auf
14 Tage bis 8 Wochen im November einen
Laden zu mieten. Offerten unter **6. 593**
an den Tagbl.-Verlag.

3. aut. Mädchen f. a. Ausfragen der Kleider
das Kleiderm. arbl. unentg. erl. Webergasse 89, 1 r.

Dame

mittleren Alters, Tochter eines höheren
Staatsbeamten, im Haushalt erfahren, der
Sprachen mächtig, musikalisch gebildet,
bisher bei Verwandten thätig, wünscht
verhältnissmäßig sofort Stelle in seinem
Hause, ohne Vergütung. Offerten unter
6. 591 an den Tagbl.-Verlag.

Röhm sucht Ausbittstelle auf 3-4 Wochen.
Offerten unter **6. 593** an den Tagbl.-Verlag.

Stenograph

oder Stenographin, fähig stehende Biede
wörtlich niederzuschreiben, besucht
Hotel Royal, Sonnenbergstraße.

zwei tüchtige Anstreicher sofort
gesucht Römerberg 28.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Montag, 2. November.
Abonnements-Konzerte
des städtischen Kur-Orchesters.
Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Löstner.

- Nachmittags 4 Uhr:
1. Ouverture zu „Horatius Colles“ Méhul.
2. Romanzo aus „Die Hochzeit
des Figaro“ Mozart.
3. Wiener Rathhausballtänze,
Walzer Joh. Strauss.
4. Glocken- und Gralszene aus
„Parsifal“ Wagner.
5. Ouverture zu „Der Freischütz“
Weber.
6. Adagio in Es-dur
(für Orchester bearbeitet von H. Urban.)
7. Fantasie aus „Mignon“ J. S. Bach.
8. La Favorite, Marsch der alten
napoleonischen Kaisergarde. Thomas.
- Abends 8 Uhr:
1. Fahnen-Marsch Ziehrer.
2. Ouverture zu „Lodoiska“ Cherubini.
3. Menuett aus einem Streich-
quintett Boccherini.
4. Fantasie aus „Romeo u. Julie“
Gounod.
5. Die Schönen von Valencia,
spanischer Walzer Morena.
6. Vorspiel zu „Lohengrin“ Wagner.
7. XII. ungarische Rhapsodie Liszt.
8. Csardas Michiels.

Walhalla-Theater.

Saison-Schluss-Programm.
Das größte Sensationsprogramm der Saison.
Jede Nummer ist erstklassig,
darunter 3 Weltattraktionen.

Sensationell! Sensationell!

Paul Sander

mit seinem Burlesk-Cirque auf der Bühne.
Looping the Aerial Circle
Fred. Staig's Motorradrenntruppe vom Al-
hambra-Theater in London, Grösster und
tolikühnster Rennsportakt der Gegenwart.

Todesfahrt im Luftzug.
Antonie Lindenthal, Concertsängerin
Walhalla-Bioskop.

Neueste Aufnahmen.
E. Nordini, der weltbekannte inter-
nationale Hofkünstler, genannt: Das
medicinische Räthsel.

Theodor Woller,
der bekannte Wiener Humorist.

Iika Paulet,
die lustige Schwiegermutter.

The Original Morgan Family
in their novel acrobatic Act.

(Prolongirt.) (Prolongirt.)
Egon Hamiltons

lebende Colossal-Gemälde.
(Neue Bilderserie.)

Derjenige,

welcher am Sonntag Abend, den 1. N., den
Herbstkleberzieher aus der Garderobe des Varietés
Büroaal von 8-11 Uhr während der Vorstellung
entwendet hat, ist erkannt. Bis nächsten Sonntag
wird auf Rückgabe gewartet, andernfalls erfolgt
Anzeige.

Verloren

am 31. Okt., Radm., eine kl. gold. Brosche
wahrscheinl. auf dem Kirchhof oder im Kerobal.
Beil. als Andenken werthvoll, erhält Wiederbringer
10 Mk. Belohnung.
Nähere Adresse im Tagbl.-Verlag zu erfragen. Fx

Verloren

einen dunkelbraunen Pelz auf dem neuen Friedhofe.
Abzugeben geg. Belohnung im Hotel Grüner Wald.
Ein Portem., mit Inhalt verloren. Gegen
Belohnung abzu. Steinstraße 14, 1. St.

Chrenjache!

Kaufmann, 28 Jahre alt, evangel., will, da es
ihm bis jetzt an Damenbekanntschaft gefehlt hat,
mit einer jungen vornehmen Dame in Briefwechsel
treten zwecks späterer Heirath. Für ernstgemeinte
Offerten erbeten unter **W. 593** an den Tagbl.-
Verlag bis 2. November.

M. H. Rosenbüchlein.

Gestern leider nicht möglich zu erscheinen. Be-
stimmt Mittwoch Abend. Bitte Brief bis Dienstag
Abend postl. unter **C. H.**

Zblig!

Wie trug, d. v. u. gest. nicht sah,
Schickl. ist hart, m. u. ab. las uns tr. u. uner-
schrock. bl. Derst. Genk.

Trauer-
Hüte,
Schleier,
Flöre,
Handschuhe,
Broschen,
Cröpes
etc.,
stets grösst.
Lager.
Gerstel &
Israel,
Langg. 33,
P. u. L.
Tel. 2116.
2190

**TRAUER-COSTUMES,
BLOUSEN
& COSTUMES-RÖCKE**
Trauer-
Confection
in grosser Auswahl.
Meyer-Schirg
Kranzplatz, Ecke Langgasse.
Telephon 2728.
60728

Begründet 1865. Telephon 265.
Beerdigungs-Anstalten
„Friede“ und „Pietät“
Firma
Adolf Timbarth,
8 Ellenbogengasse 8.
Grösstes Lager in allen Arten
**Holz-
und Metallsärgen**
zu realen Preisen. 2079

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Trauer Costumes
von Mk. 20.— an,
Trauer-Blousen
von Mk. 5.— an,
Trauer-Röcke
von Mk. 6.— an
in allen Preislagen u. Grössen.
S. Hamburger,
Damen-Confection,
Langgasse 11.
3278
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Bau- u. Möbelschreinerei
Walluferstrasse 3,
Ernst Müller
Telefon 2675.
Sarglager.
Reichhaltige Auswahl
fertiger Särge in Holz u. Metall.
x Billigste Preise. x
1696

Trauer-
Stoffe,
Blousen,
Costumes,
Röcke
In jeder Preislage. 2909
J. Bacharach.

Statt besonderer Anzeige.
Die glückliche Geburt eines
Sohnes
beehren sich anzukündigen
Otto Prösse und Frau
geb. Müller.
Wiesbaden, den 1. November 1903.

Danksgiving.
Für die vielen Beweise herzlichster
Theilnahme, sowie für die reichen
Kränze und Blumenpenden bei dem
Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer
guten Mutter, Großmutter, Schwieger-
mutter, Schwester, Schwägerin
und Tante,
Frau Margarethe Fab,
geb. Jenhardt,
sagen innigsten Dank.
Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen:
August Fab,
Wiesbaden, den 2. Nov. 1903.

Familien-Andachten
An den Wiesbadener Civilstandsregistern.
Verstorben. 26. Okt.: dem Kaufmann Karl Lücke-
meyer e. S., Karl. 27. Okt.: dem Vater- und
Ladiregehilfen Karl Bender e. S., Paul
Martin Karl; dem Dreimer Wilhelm Weingart
e. T., Margaretha. 29. Okt.: dem Schlosser-
gehülfe Franz Hellbauer e. T., Hedwig Katharina;
dem Weinbändler Hugo Wagemann e. T., Karola
Mathilde Luise.
Aufgebeten. Wagenführer Johann Gornberger zu
Mannheim mit Clementine Jung das. Schneider
Heinrich Karl May hier mit Philippine Henriette
Elise Schaf zu Wambach. Former Johann Georg
Speier zu Wilmor mit Anna Biehmann zu
Kingenbach. Tagelöhner Karl Wilhelm hier mit
Anna Berner hier. Kaufmann Albert Friedrich
u. Handwerksheim mit Elisabeth Hillich hier.
Schlossergehülfe Wilhelm Bornwasser hier mit
Ellabeth Diefenbach hier. Kaufmann Jakob
Fräber hier mit Anna Stippeler hier. Eisen-
dreher Karl Werke zu Mannheim mit Sofie
Kirchgehnner das. Diplom-Ingenieur Johannes
Friedrich Kade zu Dresden mit Johanna Helene
Graf zu Marburg. Maschinenarbeiter Wilhelm
Hergen zu Biedrich mit Marie Pfeil das. Ober-
kellner Wilhelm Adolf Gries zu Karlsruhe mit
Marie Margarethe Kumpel zu Wärsburg.
Verheiratet. 29. Okt.: Regiergehilfe Jakob Spies
hier mit Karoline Fuld hier; Tagelöhner Rudolf
Legerhardt hier mit Karoline Bogtmann hier;
Verführer Oskar Meyer zu Frankfurt a. M.
mit Rosa Goldschmidt hier. 31. Okt.: Maurer-
gehülfe Wilhelm Harroch hier mit Luise Han-
ner; Kaufmann Gustav Bodenstepen zu Stutt-
gart mit Klara Schotte hier.
Gestorben. 29. Okt.: Schreinergehülfe Emil
Schneider, 34 J.; Margarethe, geb. Lenhardt,
Gefrau des Buchdruckers August Fab, 54 J.;
Margarethe, geb. Köhmann, Gefrau des
Privatiers Hermann Mathes, 41 J., 30. Okt.:
Johanna, T. des Schlossergehilfen Friedrich Aug.
3 J.; Elisabeth, geb. Weinert, Witwe des Schuh-
machers Karl Hüner, 42 J.; Fingelmeister
Johann Bauberger, 51 J.; Ernst, S. des
Damenkleiders Erich Peter, 4 W. 31. Okt.:
Regierungssecretär a. D. Heinrich Wilhelm, 88 J.

†
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen unsern innigstgeliebten Vater, Großvater,
Onkel und Schwager,
Herrn Peter Dofflein,
unerwartet heute früh 1 Uhr im Alter von 85 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen.
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
**H. Hoffmann, geb. Dofflein,
Carl Friedrich Hoffmann,
Elisabeth Hoffmann.**
Wiesbaden, den 1. November 1903.
Die Einsegnung findet Dienstag, den 3. Nov., Nachmittags 1 1/2 Uhr, im Trauer-
hause, Friedrichstraße 40, die Beerdigung in Mainz 4 1/2 Uhr von der Leichenhalle
aus statt.

Die Ausfunfstei des Wiesbadener Tagblatts.

Wissenswerte Mitteilungen über öffentliche Einrichtungen und lokale Fragen des täglichen Lebens.

Über die Wehrpflicht

bestehen folgende Bestimmungen: Jeder Deutsche ist wehrpflichtig. Die Wehrpflicht beginnt mit vollendetem 17. und dauert bis zum vollendeten 45. Lebensjahre. Sie zerfällt in die Dienstpflicht und in die Landsturmpflicht. Die Dienstpflicht beginnt mit dem 20. Lebensjahre und dauert bis zum 31. März des Kalenderjahres, in welchem das 30. Lebensjahr vollendet wird. Die Dienstpflicht wird eingeteilt in: die aktive Dienstpflicht (2 Jahre, Kavallerie und reitende Artillerie 8 Jahre), die Dienstpflicht in der Reserve (6 Jahre, Kavallerie und reitende Artillerie 4 Jahre), die Dienstpflicht in der Landwehr I (6 Jahre, Kavallerie und reitende Artillerie 8 Jahre), die Dienstpflicht in der Landwehr II (bis zum 30. Lebensjahre), die Dienstpflicht in der Ersatz-Reserve (vom 20. bis 30. Lebensjahre). Die Militärpflicht ist die Pflicht, sich der Aushebung für das Heer oder die Marine zu unterwerfen. Die Militärpflicht beginnt mit dem 1. Januar des Kalenderjahres, in welchem der Wehrpflichtige das 20. Lebensjahr vollendet, und dauert so lange, bis über die Dienstverpflichtung der Wehrpflichtigen endgültig entschieden ist. Gesuche um Befreiung vom aktiven Dienst sind in der Zeit vom 15. Januar bis 1. Februar bei der Ortsbehörde anzubringen. Wohnungsänderungen zwischen Musterungs- und Aushebungsgeschäft sind der mit Führung der Stammtafel beauftragten Behörde anzuzeigen. Beim Aushebungsgeschäft werden die Leute entweder: 1. ausgehoben; 2. der Ersatz-Reserve überwiesen; 3. für Landsturm bestimmt; 4. als dauernd untauglich anerkannt; 5. ausgeschlossen. Leute, die zeitig untauglich sind und sich im 1. oder 2. Militärpflichtjahre befinden, werden auf ein Jahr zurückgestellt, sie erhalten Lösungsscheine und haben sich im nächsten Jahre zur Stammtafel erneut anzumelden. Zu 1. Die Ausgehobenen gehören als Rekruten zu den Mannschaften des Beurlaubtenstandes. Sie erhalten sofort einen Rekruten-Urlaubspaß ausgehändigt. Ihre Kontrolle wird durch das Bezirkskommando ausgeübt. Die Rekruten dürfen ihren Aufenthaltsort verändern, haben jedoch jede derartige Veränderung dem zuständigen Bezirksfeldwebel innerhalb 8 Tagen zu melden, auch beim Verziehen in einen anderen Kontrollbezirk sich innerhalb 3 Tagen dort anzumelden. Die Meldungen können persönlich oder schriftlich geschehen und der Urlaubspaß ist beizufügen. Bei größeren Orten, wie Wiesbaden und Friedberg, ist auch jede Wohnungsänderung innerhalb der Stadt zu melden. Nichtbefolgung wird mit Geld- oder Haftstrafe geahndet. Später erhalten die Rekruten Stellungsbefehle zum Diensttritt. Kann einem Rekruten der Stellungsbefehl nicht ausgehändigt werden, weil er seinen Wehrpflichten nicht nachgekommen ist oder sich gar ohne Erlaubnis ins Ausland begeben hat, um sich der Militärpflicht zu entziehen, so wird wider ihn das gerichtliche Verfahren wegen Fahnenflucht eingeleitet. Rekruten, die am Tage der Stellung wegen Krankheit nicht reisefähig sind, haben dies dem Bezirksfeldwebel sofort zu melden. Auch haben die Rekruten zu melden, wenn sie sich in gerichtlicher Untersuchung befinden. Rekruten des 3. Militärpflichtjahres, die bis zum 1. Februar des folgenden Jahres keinen Stellungsbefehl erhalten haben, treten zur Ersatz-Reserve über; diejenigen Rekruten des 1. und 2. Militärpflichtjahres in die Reihe der Militärpflichtigen zurück. Letzteren werden die Urlaubspässe abgenommen, sie erhalten dafür ihre Lösungsscheine wieder zurück und müssen sich erneut zur Stammtafel anmelden. Vom Tage der Stellung an bis zu ihrer Entlassung dauert die aktive Dienstpflicht. Nach Ableistung ihrer aktiven Dienstpflicht werden die Soldaten zur Reserve entlassen und gehören zu den Mannschaften des Beurlaubtenstandes. Sie erhalten Militärpaß nebst Führungsschein und haben sich innerhalb 14 Tagen beim zuständigen Bezirksfeldwebel persönlich oder schriftlich unter Vorlage des Militärpasses anzumelden. Außerdem haben die Reservisten alljährlich im April und November einer Kontrollversammlung beizuwohnen. Wer ohne genügende Entschuldigung fehlt, wird mit Arrest bestraft. Ferner ist jeder Reservist verpflichtet, während seines Reserveverhältnisses 2 Übungen abzuliefern, die die Dauer von 8 Wochen jedoch nicht überschreiten sollen. Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots sind, wie die der Reserve, den Wehrpflichtigen unterworfen. In den Kontrollversammlungen haben sie nur im April i. J. zu erscheinen. Auch in der Landwehr I. Aufgebots ist jeder Wehrmann (außer Kavallerie) zu 2 Übungen, für die Dauer von je 14 Tagen verpflichtet. Mannschaften der Landwehr II. Aufgebots sind nur den Wehrpflichtigen unterworfen, die auch durch Familienangehörige erfüllt werden können. Sie sind also von Kontrollversammlungen und Übungen befreit. Am 1. April ihres 20. Lebensjahres treten sie ohne Weiteres zum Landsturm II. Aufgebots über und werden damit aus allen militärischen Verhältnissen entlassen. Um die Mobilmachung zu beschleunigen, werden an die Mannschaften der Reserve, Landwehr I, Landwehr II und Ersatz-Reserve bereits im Frieden Kriegsbeordnungen oder Pohnotizen ausgegeben die in den Militärpässen einzuliefern sind. Die Auszubildung erfolgt Mitte März i. J. Die Kriegsbeordnung hat Gültigkeit vom 1. April des laufenden bis zum 31. März des kommenden Jahres. Am 1. April ist sie zu vernichten und nun tritt die neue Kriegsbeordnung in Kraft. Wer bis zum 1. April keine Kriegsbeordnung oder Pohnotiz erhalten hat, hat dies unter Angabe seines Militärverhältnisses seinem zuständigen Bezirksfeldwebel zu melden. Zu 2. Leute, welche der Ersatz-Reserve überwiesen werden, erhalten alsbald einen Ersatz-Reserve-Paß und gehören von nun an zu den Mannschaften des Beurlaubtenstandes. Sie haben sich innerhalb 8 Tagen bei ihrem zuständigen Bezirksfeldwebel persönlich oder schriftlich anzumelden und jede spätere Wohnungsänderung innerhalb 14 Tagen zu melden. Alljährlich im Monat April haben die Ersatz-Reservisten der Kontrollversammlung beizuwohnen. Zu Übungen werden nur Ersatz-Reserve-Krankenwärter herangezogen. Zu 3. 4. und 5. Leute, welche für Landsturm bestimmt, für dauernd untauglich anerkannt, oder vom Dienst im Heere und der Marine ausgeschlossen werden, unterliegen der militärischen Kontrolle im Frieden überhaupt nicht. Sie erhalten hierüber einen Schein ausgehändigt, welcher als Ausweis für ihre Militärverhältnisse dient.

Für die Unteroffiziersvorschulen

gelten die nachstehenden Vorschriften: Die Ausbildung in den Unteroffiziersvorschulen dauert in der Regel ein bis zwei Jahre. Die Zöglinge der Unteroffiziersvorschulen gehören nicht zu den Militärpersonen des Reichsheeres. Denselben stehen daher bei vorkommenden Dienstbeschädigungen keine Ansprüche auf Invaliden-Vohltaten zu. Die Aufnahme begründet aber die Verpflichtung, aus der Vorschule, unter Übernahme der für die Ausbildung in einer Unteroffizierschule festgesetzten besonderen Dienstverpflichtung, unmittelbar in die hierfür bestimmte Unteroffizierschule überzutreten und für jeden vollen oder auch nur begonnenen Monat des Aufenthaltes in der Unteroffizierschule zwei Monate über die gefällige Dienstpflicht hinaus im aktiven Heere zu dienen; für den Fall aber, daß ein Zögling dieser Verpflichtung überhaupt nicht oder nicht in vollem Umfange nachkommen sollte, die auf ihn gewendeten Kosten, 465 Mark für jedes auf der Unteroffizierschule zugebrachte Jahr, sofort zu erstatten. Wird ein Zögling als zum Unteroffizier ungeeignet aus der Unteroffizierschule entlassen, so ist er zur Erstattung der Kosten nicht verpflichtet. Auch übernimmt der Zögling für einen etwaigen, über zwei Jahre hinaus erforderlich werdenden Aufenthalt in der Unteroffizierschule keine besondere Verpflichtung. Nach der in der Regel zwei Jahre dauernden Ausbildung in der Unteroffizierschule werden die in den Unteroffiziersvorschulen vorgebildeten Füllere an Infanterie- und Artillerie-Truppenteile überwiesen, und zwar diejenigen Füllere, welche die Befähigung hierzu erworben haben, als Unteroffiziere. Die Aufnahme in eine Unteroffizierschule ist von folgenden Bedingungen abhängig: Die Aufzunehmenden müssen mindestens 14½ Jahre alt sein. Derselben sollen eine Körpergröße von mindestens 146 cm und einen Brustumfang von 70-76 cm haben. Sie müssen sich untauglich geführt haben, vollkommen gesund, im Verhältnis zu ihrem Alter kräftig gebaut, sowie frei von körperlichen Gebrechen und wahrnehmbaren Anlagen zu chronischen Krankheiten sein, ein scharfes Auge, gutes Gehör und fehlerfreie (nicht klotternde) Sprache haben. Sie müssen leserlich und im Allgemeinen richtig schreiben, Gedrucktes (in deutscher und lateinischer Druckschrift) ohne Anstoß lesen und die vier Grundrechnungsarten rechnen können. Bettmäßer, Bruchleidende und mit Fußschweiß behaftete junge Leute dürfen nicht aufgenommen werden. Wer in eine Unteroffizierschule aufgenommen zu werden wünscht, hat sich, begleitet von seinem Vater oder Vormund, persönlich dem Bezirkskommando seines Aufenthaltsortes vorzustellen und hierbei folgende Papiere vorzulegen: a) ein Geburtszeugnis, b) den Konfirmations- bz. Einsegnungsschein, c) ein Unbescholtenheitszeugnis der Polizei-Obrigkeits-, d) etwa vorhandene Schulzeugnisse. Inwieweit Stellen frei sind, erfolgt die Einberufung durch Vermittelung der Bezirkskommandeure. Diejenigen jungen Leute, welche 16½ Jahre alt geworden sind, ohne einberufen worden zu sein, sind von der Aufnahme ausgeschlossen und erhalten daher die eingelieferten Papiere zurück. Bei der Stellung zum Eintritt in eine Unteroffizierschule müssen die Einberufenen mit einem Paar guter Stiefeln und zwei neuen Hemden, sowie mit 6 Mark zur Beschaffung des erforderlichen Zugzeuges versehen sein. In den Unteroffiziersvorschulen wird das zum Lebensunterhalt Notwendige, einschließlich der Kleidung und der Lehrmittel, unentgeltlich gewährt.

Für die Unteroffizierschulen

gelten die nachfolgenden Vorschriften: Der Aufenthalt in der Unteroffizierschule dauert in der Regel drei, bei besonderer Brauchbarkeit zwei Jahre. Der Unterricht umfaßt: Lesen, Schreiben und Rechnen, deutsche Sprache, Anfertigung aller Arten von Dienstschreiben, militärische Rechnungsführung, Geschichte, Geographie, Stenographie, Hand- und Planszeichnen, sowie Gesang. Die gymnastischen Übungen bestehen in Turnen, Bajonettfechten und Schwimmen. Der Aufenthalt in der Unteroffizierschule gibt den jungen Leuten keinen Anspruch auf die Beförderung zum Unteroffizier. Solche hängt lediglich von der guten Führung und der erlangten Dienstkenntnis des Einzelnen ab. Überweisungen von Unteroffizierschülern erfolgen nur an Infanterie-, Jäger-, Marine-Infanterie und Artillerie-Truppenteile. Die Unteroffizierschüler gehören zu den Militärpersonen des Friedensstandes; sie stehen wie jeder andere Soldat unter den militärischen Gehehen und haben beim Eintritt den Fahneneid zu leisten. Der in die Unteroffizierschule Einstellende muß mindestens 17 Jahre alt sein, darf aber das 20. Jahr noch nicht vollendet haben. Der Einstellende soll mindestens 154 cm groß, vollkommen gesund, frei von körperlichen Gebrechen, sowie wahrnehmbaren Anlagen zu chronischen Krankheiten sein und die Brauchbarkeit für den Friedensdienst der Infanterie besitzen. Der Einstellende muß sich tadellos geführt haben, lateinische und deutsche Schrift mit einiger Sicherheit lesen und schreiben können und die ersten Grundlagen des Rechnens mit unbenannten Zahlen kennen. Der Eintritt in eine Unteroffizierschule kann nur dann erfolgen, wenn sich der Freiwillige zuvor verpflichtet, nach erfolgter Überweisung aus der Unteroffizierschule an einen Truppenteil noch vier Jahre im aktiven Heere zu dienen. Der Einberufene muß mit ausreichendem Schulzeug, zwei Hemden und mit 6 Mark zur Beschaffung des erforderlichen Zugzeuges versehen sein. Im übrigen ist die Ausbildung kostenfrei; die Unteroffizierschüler werden besoldet und verpflegt wie jeder Soldat des aktiven Heeres. Wer in eine Unteroffizierschule aufgenommen zu werden wünscht, hat sich bei dem Bezirkskommando seines Aufenthaltsortes persönlich zu melden. Diejenigen Freiwilligen, welche den Eintritt nachgesucht haben, erhalten durch Vermittelung des zuständigen Bezirkskommandos den Annahmeschein von der Unteroffizierschule, welcher sie zugeteilt worden sind. Die Einberufung erfolgt von derjenigen Unteroffizierschule, welche den Annahmeschein ausgestellt hat, durch Vermittelung des betreffenden Bezirkskommandeure. Die Einstellung von Freiwilligen in die Unteroffizierschulen findet alljährlich zweimal statt.

Für die Schiffsjungen-Division

gelten die Aufnahme-Bedingungen sind also: Anmeldung bei dem Bezirkskommando der Heimat oder wer Gelegenheit dazu hat beim kaiserlichen Kommando der Schiffsjungen-Division in Friedrichshafen bei Kiel zu erfolgen. Dabei sind folgende Papiere zur Stelle zu bringen: a) Geburtsurkunde, b) schriftliche, von der Ortspolizeibehörde bescheinigte Einwilligung des Vaters oder Vormundes nach vorgezeichnetem Muster (Muster beim Bezirkskommando zu erfahren). Aufnahme-Bedingung: Der einzustellende Junge soll in der Regel 15½ Jahre, jedoch nicht älter als 18 Jahre alt sein. Er muß mindestens die Größe von 147 m haben. Auch muß der Junge leserlich und ziemlich richtig schreiben, ohne Anstoß lesen und die vier Grundrechnungsarten gebrauchen können. Einberufung: Im Falle der Brauchbarkeit werden die Jungen bei der Schiffsjungen-Division angemeldet und von letzterer in einer Anwärterliste eingetragen. Die Einberufung erfolgt gewöhnlich Anfang März, die Einstellung jedoch erst im Laufe des Monats April. Hierbei erhält er freie Fahrt und die zuständigen Marschgebühren. Entlassung: Wer auf eigenen Antrag mit Einwilligung seines Vaters oder Vormundes wieder entlassen zu werden wünscht, hat zuvor die auf ihn gewendeten Kosten im Betrage von 540 Mark für das Jahr oder 45 Mark für den Monat zurück zu erstatten. Bei Entlassung wegen geistiger, moralischer oder körperlicher Untauglichkeit findet eine Rückerstattung der Kosten nicht statt.

Für Einjährig-Freiwillige

gelten die nachstehenden Bestimmungen: Die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst wird durch Erteilung eines Berechtigungsscheines anerkannt. Die Berechtigungsscheine werden von der Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige erteilt. Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst darf im allgemeinen nicht vor vollendetem 17. und nicht nach dem 1. April des 20. Lebensjahres nachgesucht werden. Ausnahmen kann die Ersatzbehörde III. Instanz genehmigen. Wer die Berechtigung nachsuchen will, hat sich spätestens bis 1. Februar des 20. Lebensjahres bei der Prüfungskommission zu melden. Der Meldung sind beizufügen: a) ein Geburtszeugnis; b) die Einwilligung (vorgezeichnetes Muster) des gesetzlichen Vertreters mit der Erklärung, daß für die Dauer des einjährig-freiwilligen Dienstes die Kosten des Unterhalts, mit Einschluß der Kosten der Ausrüstung, Verkleidung und Wohnung von dem Bewerber getragen werden sollen; statt dieser Erklärung genügt die Erklärung des gesetzlichen Vertreters oder eines Dritten, daß er sich dem Bewerber gegenüber zur Tragung der bezeichneten Kosten verpflichtet und daß, soweit die Kosten von der Militärverwaltung bestritten werden, er sich dieser gegenüber für die Erfüllung des Bewerbers als Hauptschuldner verbürge; c) Unterrichts-, sowie Zahlungsfähigkeit des Bewerbers muß obgleichlich beglaubigt sein. Verbindlichkeitserklärung des gesetzlichen Vertreters oder eines Dritten, bedarf, sofern er nicht schon kraft des Gesetzes verpflichtet ist, der gerichtlichen oder notariellen Beurkundung; d) ein Unbescholtenheitszeugnis. Außerdem bleibt die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst noch nachzuweisen. Dies kann entweder durch Vorbringung von Schulzeugnissen oder durch Ablegung einer Prüfung vor der Prüfungskommission geschehen. Der Meldung bei der Prüfungskommission sind daher beizufügen: a) Schulzeugnisse durch welche die wissenschaftliche Befähigung nachgewiesen werden kann, oder b) es ist zu erwähnen, daß dieselben nachfolgen, in welchem Falle die Einreichung bis zum 1. April ausgesetzt werden darf, oder c) es ist in der Meldung das Gesuch um Zulassung zur Prüfung auszusprechen. In diesem Falle ist ferner anzugeben, in welchen 2 fremden Sprachen der sich Meldende geprüft sein will. Von dem Nachweis der wissenschaftlichen Befähigung dürfen die Ersatzbehörden III. Instanz bei Leuten, welche in ihrem Beruf besonders hervorragendes (Kunstleistung) geleistet haben, Abstand nehmen. Diese Leute haben ihrer Meldung die erforderlichen amtlich beglaubigten Zeugnisse beizufügen. Sie werden alsdann nur einer Prüfung in den Elementarwissenschaften unterworfen. Die zum einjährig-freiwilligen Dienst Berechtigten können sich den Truppenteil, bei welchem sie ihrer aktiven Militärpflicht genügen wollen, wählen. Beim Eintritt in das 20. Lebensjahr haben sie sich, sofern sie nicht zum aktiven Dienst eingetretten sind, unter Vorlage ihres Berechtigungsscheines schriftlich oder mündlich bei der Ersatzkommission ihres Stellungsortes zu melden und ihre Zurückstellung von der Aushebung zu beantragen. Sie werden dann bis zum 1. Oktober des 4. Militärpflichtjahres, d. i. des Jahres, in welchem sie das 23. Lebensjahr vollenden, zurückgestellt. Eine weitere Zurückstellung ist durch die Ersatzkommission bis zum 1. Oktober des 7. Militärpflichtjahres ausnahmsweise und zwar in der Regel nur von Jahr zu Jahr zulässig. Wer den Zeitpunkt der ihm gewährten Zurückstellung verstreichen läßt, ohne sich zum Diensttritt zu melden oder nach Annahme zum Diensttritt zu stellen, verliert die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst. Letztere darf nur ausnahmsweise durch die zuständige Ersatzbehörde III. Instanz wieder verliehen werden. Sofern dies nicht geschieht, werden die Betroffenen am nächsten Rekruten-Einstellungstermin zum zwei- bzw. dreijährigen aktiven Dienst eingeteilt. Der Diensttritt Einjährig-Freiwilliger findet alljährlich bei sämtlichen Waffengattungen am 1. Oktober, sowie bei einzelnen, durch die Generalkommandos zu bestimmenden Infanterie-Truppenteilen am 1. April statt. Ausnahmen können nur durch die Generalkommandos verfügt werden. Bei der Meldung ist der Berechtigungsschein und ein obrigkeitliches Zeugnis über die sittliche Führung seit Erteilung des Berechtigungsscheines vorzulegen. Der Kommandeur des Truppenteils veranlaßt die ärztliche Untersuchung, sowie die Einstellung unter Berücksichtigung der bestimmten Termine. Die von den Truppenteilen als untauglich abgewiesenen Freiwilligen melden sich innerhalb 4 Wochen bei dem Ziviloberbefehlenden der Ersatzkommission ihres Aufenthaltsortes. Dieser beordert sie zur Vorstellung beim Aushebungsgeschäft. Die Ober-Ersatz-Kommission entscheidet über das fernere Militärverhältnis nach den allgemein gültigen Grundsätzen. Findet sie einen von den Truppen abgewiesenen Freiwilligen tauglich, so wird er für eine bestimmte oder für mehrere bezw. für alle Waffengattungen bezeichnet und muß nun von jedem Truppenteil derselbe angenommen werden. Wer für den Dienst zu Pferde bezeichnet ist, aber hierzu nicht die Mittel hat, muß auch bei der Infanterie angenommen werden. Nach Entlassung aus dem aktiven Dienst sind die denselben Bestimmungen wie die Mannschaften der Reserve bezw. Landwehr unterworfen.